

## Informationen für unsere Mitglieder\*innen und die interessierte Öffentlichkeit

Die Coronapandemie und die damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen haben auch unsere Bürgerinitiative weiterhin fest im Griff.

Gleichwohl sind und waren wir auch in der vergangenen Zeit nicht untätig.

Ganz im Gegenteil: Unser Team arbeitet seit nunmehr über 3 Jahren konzentriert und sachbezogen an dem Thema Windindustrieanlagen in unserem Wald (Vorranggebiet 3141). Dazu finden nach wie vor regelmäßige Sitzungen statt, wenn auch nur noch online.

Auch unsere Wildtierbeobachtungen sowie die nötigen Dokumentationen wurden in der bewährten Art und Weise konsequent weitergeführt.

**Am 09.04.21 hat uns das Regierungspräsidium Gießen die von JUWI eingereichten Genehmigungsunterlagen aufgrund unseres Antrags gemäß Hessischem Umwelt und Informationsgesetz (HUIG) nach 5-monatiger Bearbeitungszeit endlich zur Verfügung gestellt.**

Wir werden nun die mehrere hundert Seiten umfassenden Unterlagen (Gutachten, Plänen, Stellungnahmen und Schlussfolgerungen) intensiv prüfen und wo nötig und möglich Einwendungen vorbereiten. Das wird sicherlich einige Monate in Anspruch nehmen. Wir sind aber in der glücklichen Lage, in unseren Reihen viele Mitstreiter\*innen zu haben, die über den Fach- und Sachverstand verfügen, der für eine qualifizierte Prüfung der meisten Unterlagen erforderlich ist. Dort wo dieser nicht ausreicht, werden wir uns externer Fachleute und Fachverbänden bedienen müssen.

**Dafür werden voraussichtlich finanzielle Mittel über die Mitgliedsbeiträge hinaus benötigt, insbesondere dann, wenn wir gezwungen sein sollten, den Klageweg zu beschreiten. Wenn es soweit ist, hoffen wir sehr auf weitere finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder.**

Nach momentanem Verfahrensstand müssen wir mit einem Genehmigungsbescheid des RP Gießen im Laufe des Jahres 2022 rechnen.

Bis dahin arbeiten wir wie bisher weiter an unserem gemeinsamen Ziel, dem Arten- und Naturschutz eine Stimme zu geben, insbesondere gegenüber rücksichtslosen wirtschaftlichen und finanziellen Interessen weniger Profiteure.

Wir sind nicht per se gegen die Energiewende und die Nutzung regenerativer Energien, wenn sie mit Augenmaß erfolgt und im Einklang mit der Natur und den Menschen vor Ort steht. Der Schaden für Natur und Umwelt, der durch Windenergieanlagen in Wäldern angerichtet wird, steht jedoch in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen.

In diesem Sinne grüßen wir euch recht herzlich und wünschen uns, dass ihr gesund durch die Coronapandemie kommt.

Der Vorstand

Bürgerinitiative Wald-ohne-Windkraft

([www.wald-ohne-windkraft.de](http://www.wald-ohne-windkraft.de))